

Anmeldung

bis 20. Juni 2018 per E-Mail an:
hudeceklab@ukw.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation

Dr. Michael Hudecek ist Arzt und Forschungsgruppenleiter an der Medizinischen Klinik und Poliklinik II am Universitätsklinikum in Würzburg und seit 2014 Mitglied im Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Dr. Franz Schilling ist Forschungsgruppenleiter an der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München und seit 2018 Mitglied im Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

jungeskolleg.badw.de

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München; Sitzungssäle, 1. Stock
T +49 89 23031-0; www.badw.de

ANFAHRT

U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

BAdW

Zelluläre Immuntherapie gegen Infektionen und Krebs

29/6/18

14.30 BIS 19.30 UHR

Junges Kolleg



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Programm

- 14.30 Uhr **Registrierung**
- 15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
MICHAEL HUDECEK UND
FRANZ SCHILLING
(Universitätsklinikum Würzburg und
Klinikum rechts der Isar, TU München)
- 15.10 Uhr **T-Zell Therapie bei Virusinfektionen**
DIRK BUSCH
(Institut für Medizinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene, TU München)
- 15.40 Uhr **T-Zell Rezeptor Engineering bei Krebs**
ANGELA KRACKHARDT
(Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III,
Klinikum rechts der Isar, TU München)
- 16.10 Uhr **Bildgebung von T-Zellen und T-Zellantworten**
FRANZ SCHILLING
- 16.40 Uhr **Flash Talks I**
- 16.50 Uhr **Kaffeepause**
- 17.10 Uhr **Immunrezeptoren und Checkpoints**
JÜRGEN RULAND
(Klinische Chemie und Pathobiochemie,
TU München)
- 17.40 Uhr **Designer CAR T-Zellen gegen Krebs**
MICHAEL HUDECEK
- 18.10 Uhr **Flash Talks II**
- 18.20 Uhr **Abschlussdiskussion mit Imbiss**
- 19.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Zelluläre Immuntherapie gegen Infektionen und Krebs

Das Immunsystem hat die besondere Fähigkeit, erkranktes und gesundes Gewebe im Körper des Menschen zu unterscheiden, und erkrankte Zellen spezifisch zu eliminieren. Virus-spezifische und Tumor-reaktive T-Zellen können aus dem endogenen Repertoire isoliert oder durch genetische Modifikation mit einem T-Zell Rezeptor (TZR) oder Chimären Antigen Rezeptor (CAR) generiert werden. Mit der klinischen Zulassung von CD19-spezifischen CAR T-Zellen als erstes Medikament, welches genetisch-modifizierte Zellen verwendet, wurde 2017 in den USA für die Behandlung von Leukämien ein Meilenstein erreicht. Es wird erwartet, dass die zelluläre Immuntherapie in Zukunft einen festen Platz in der Medizin einnehmen wird. In diesem Workshop geben Expertinnen und Experten einen Einblick in die aktuellen Forschungserkenntnisse auf diesem spannenden Gebiet. Im Anschluss präsentieren junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Forschungslaboren der Referenten ihre neuesten Daten in Kurzvorträgen.

Referenten

PROF. DR. DIRK H. BUSCH ist Direktor am Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene der TU München und forscht auf dem Gebiet der Infektions- und Tumormimmunologie.

DR. MICHAEL HUDECEK ist Arzt und Forschungsgruppenleiter an der Medizinischen Klinik und Poliklinik II des Universitätsklinikums Würzburg und entwickelt T-Zellen mit Chimären Antigen Rezeptoren für die Tumorerkennung.

PROF. DR. ANGELA KRACKHARDT ist Ärztin und Forschungsgruppenleiterin „Translationale Immuntherapie“ an der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III am Klinikum rechts der Isar der TU München.

PROF. DR. JÜRGEN RULAND ist Direktor am Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie der TU München und erforscht normale und bei Krankheit deregulierte Signalprozesse im Immunsystem.

DR. FRANZ SCHILLING ist Forschungsgruppenleiter „Molekulare Bildgebung“ an der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin am Klinikum rechts der Isar, TU München. Er forscht an neuen Verfahren zur Charakterisierung von Tumoren mittels MRT.